

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 1

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Elektrische Bahn Samaden-Campocologno. Der Bundesrat beantragt, dem Gesuch um Fristverlängerung (ein Jahr) für die Konzession des Projektes Troté & Westermann — Samaden-Campocologno — zu entsprechen und das Gesuch von Schudert-Schumacher, nunmehr das Projekt St. Moritz (und Samaden)-Pontresina-Morteratsch zu konzessionieren, abzuweisen. Troté & Westermann haben die technischen Pläne nahezu fertiggestellt, einen Teil des Baukapitals zur Verfügung und der Rest desselben ist ihnen von italienischer Seite in Aussicht gestellt, so dass Kantonsgesetz und Bundesrat glauben, die Konzession sollte ihnen um ein Jahr verlängert werden, zumal das konkurrierende Lokalprojekt in finanzieller Beziehung noch ganz im Dunkeln stecke.

Neues Elektrizitätswerksprojekt. Die Firma Kummer & Cie. in Aarau und Luzern hat bei Entlebuch ein Wasserkraft erworben und wird ein Elektrizitätswerk erstellen befußt Abgabe von Licht und Kraft an Interessenten in der Umgebung.

Huttwyl erhält elektrische Beleuchtung und Kraft. Mit 111 gegen 0 Stimmen hat die genannte Gemeindeversammlung einen Vertrag mit dem Elektrizitätswerke Wyhau gutgeheissen, der die Gemeinde zu den denkbar günstigsten Bedingungen an der großen Errungenschaft der Neuzeit partizipieren lässt.

Neues Elektrizitätswerksprojekt. Für Abgabe elektrischer Kraft und Beleuchtung in den Ortschaften der Ajoie, namentlich in St. Ursanne, Bruntrut, Courgenay, Ulle, Bendlincourt und Bonfol tritt das Projekt der Errichtung eines Wasserwerkes in erstgenannter Ortschaft in den Vordergrund.

Neues Elektrizitätswerksprojekt. Die Société nationale des entreprises et industries électriques mit Sitz in Mailand bewirbt sich beim tessinischen Staatsrat um die Konzession zur Nutzung des Flusses Breggia zu industriellen Zwecken; es sollen 1400 HP gewonnen werden. Die Gesellschaft hat ein Kapital von 5,000,000 Lire.

Société électrique du Châtelard près Vallorbe. Nach erfolgten Abschreibungen im Betrage von 11,000 Fr. bringt dieses Unternehmen auf das 200,000 Fr. betragende Aktienkapital eine Dividende von 5% zur Verteilung gegen 4,5% im Vorjahr. Das Unternehmen ist belastet mit 180,000 Fr. Obligationenkapital. Die Einnahmen von 1900 erreichten den Betrag von 38,906 Franken gegen 29,543 Fr. im Vorjahr.

Société d'exploitation des Câbles électriques in Corriolod (Neuenburg). Dieses Unternehmen bringt für 1900 auf das 750,000 Fr. betragende Aktienkapital per Aktie eine Dividende von 50 Fr. zur Verteilung.

Eine neue Form der elektrischen Glühlampe soll in den Handel kommen. Die neue Glühlampe besteht aus zwei Birnen, von denen die eine kleiner und in die andere, etwa doppelt so große, eingesetzt ist. Jede der Birnen enthält einen Glühdraht. Die innere besteht aus buntem, die äußere aus weißem Glase. Beide Birnen sind am Sockelende zusammengeschmolzen. Jeder Kohlenfaden ist im Lampensockel an zwei besondere Kontaktstücke angeschlossen und jeder ist für sich ausschaltbar. Für Lichtsignalzwecke erscheint diese Lampe deshalb ganz besonders geeignet. (Mitteilung des Patent- und techn. Bureau Richard Lüders in Görliz.)

Verbandswesen.

Unter der Firma „Baumeisterverband von Biel“, mit Sitz in Biel, hat sich eine Genossenschaft konstituiert zum Zwecke der Wahrung gemeinschaftlicher Interessen, Stellungnahme gegen Arbeitsstreik und Behandlung anderer wichtiger Fragen auf dem Gebiete des Bauwesens. Die Statuten der Genossenschaft sind am 14. Februar 1901 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Mitglied des Verbandes kann jeder Unternehmer, bezw. jede Firma werden, welche in Biel und Umgebung niedergelassen und im Handelsregister eingetragen ist und sich mit der Ausführung von Erd-, Pfahl-, Maurer-, Steinhauer-, Cement-, Kanalisations- und Minerarbeiten befasst. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Präsidenten des Verbandes und nachherige Aufnahme durch $\frac{2}{3}$ Stimmen der Anwesenden in geheimer Abstimmung. Die Dauer der Mitgliedschaft beträgt wenigstens vier Jahre. Nachher steht der Austritt jedem Mitgliede nach einer sechsmonatlichen Kündigung und nach Erfüllung der Verbandspflichten auf Ende eines Geschäftsjahrs frei; des Weiteren kann die Mitgliedschaft durch Beschluss der Generalversammlung entzogen werden. Jedes Mitglied des Baumeisterverbandes von Biel wird zugleich Mitglied des Schweiz. Baumeisterverbandes und hat sich dessen Statuten und Streitregulativ, sowie allfälligen Beschlüssen desselben in jeder Beziehung zu fügen. Der ordentliche Jahresbeitrag für jedes Mitglied, bezw. jede Firma beträgt Fr. 20. Derselbe kann je nach Bedürfnis durch Beschluss der Generalversammlung erhöht oder reduziert werden. Den Jahresbeitrag an den schweiz. Baumeisterverband trägt die Vereinsklasse. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Verbandsmitglieder gegenüber Dritten ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung, 2. der Vorstand. Letzterer besteht aus Präsident, Kassier und Sekretär. Der Kassier ist zugleich Vice-Präsident. Die Wahl des Vorstandes geschieht in geheimer Abstimmung mit absolutem Stimmenmehr auf die Dauer eines Jahres mit Wiederwahlbarkeit. Der Vorstand vertritt den Verband nach außen. Rechtsgültig zeichnen für denselben der Präsident und ein Mitglied des Vorstandes mit Kollektivunterschrift. Gegenwärtig ist der Vorstand gebildet aus folgenden Personen: Albert Wyss, Präsident; Friedrich Wilhelm Möri, Kassier, und Emil Pärli, Sekretär; alle drei in Biel.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Mobiliarbeschreinerarbeiten für die Anatomie Zürich an J. Büchi in Zürich I, Brombeis u. Werner in Zürich II, M. Merzlikt in Zürich I, G. Neumaijer in Zürich IV, Hinnen u. Cie. in Zürich V.

Strafanstalt Regensdorf. Die Schreinerarbeiten für den Hauptbau an A. Gucker in Zürich V, Brombeis u. Werner in Zürich II, Th. Hinnen in Zürich V, H. Appenzeller in Höngg, für das Welschhaus und Krankenhaus an Fischer u. Hofmann in Zürich V, für das Wirtschaftsgebäude an Baumann u. Söhne in Dietikon, für den Thorbau an G. Neumaijer in Zürich IV; die Schlosserarbeiten für den Hauptbau an H. F. Boller in Zürich I, für das Wirtschaftsgebäude an Suter-Strehler u. Cie. in Zürich I.

Die Lieferung von Gascoaks pro 1901/02 in sämtliche Staatsgebäude des Kantons Zürich an das Gaswerk der Stadt Zürich.

Die Lieferung der für den Uferbau der Thur erforderlichen Steine an Franz Rossi in Schaffhausen, die Ablfuhr derselben ab Station Ossingen an Heinrich Karrer in Andelfingen.

Die Steinhauerarbeiten für Errichtung neuer Brüstungen an den beiden Türen der Klosterkirche Rheinau an M. Antonini in Wassen und Hr. Ziegler in Zürich IV.

Die Errichtung einer Centralheizung für den neu zu erstellenden Wachsaalbau in der Irrenheilanstalt Burghölzli an Gebr. Sulzer in Winterthur.